



Medienmitteilung

Stadt Sempach erhält den Brunnenpreis 2023

Sempach – Die Stadt wird für den Umgang mit den Brunnenanlagen ausgezeichnet

Die Ernst und Hanna Hauenstein-Stiftung vergibt jährlich den Brunnenpreis an eine Schweizer Gemeinde oder Stadt. Der 27. Preisträger wird Sempach – die kleine Stadt am Sempachersee.

Wasser ist ein unverzichtbares Gut, insbesondere in einer Welt, die immer mehr von Trockenheit, Wassermangel und Überhitzung betroffen ist. Die Stadt Sempach ist auf ihre rund 20 Brunnen stolz, die mehrheitlich von der Korporation in einwandfreiem Zustand gehalten werden.

Hanna Hauenstein hat die Stiftung vor einiger Zeit gegründet, um Gemeinden oder Städte mit einem Preis zu belohnen, welche sich besonders gut um ihre Brunnen kümmern. Sie führte zusammen mit ihrem Mann mehrere Restaurants in der Stadt Zürich. Sie verglich den Stammtisch eines Restaurants, wo sich Leute treffen und sich austauschen, mit den Brunnen in einer Ortschaft, wo früher die Menschen Wasser holten und sich dabei zum Schwatzen begegneten. Als sie feststellen musste, dass mehr und mehr Brunnen Strassen und Parkplätzen wichen, war dies Ansporn für sie, die Stiftung zu gründen, um an die Wichtigkeit dieser Wasserspender und für die Ortsbilder zu erinnern.

Die Brunnen sind auch heute noch in den Städten und Dörfern sowie in den Wäldern nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Wasserkreislauf, sondern auch ein schöner Blickfang sowie eine wichtige Erinnerung an die Bedeutung des Wassers für unser tägliches Leben. Dies trifft besonders auch auf das Städtli Sempach zu. «Um diese Wichtigkeit hervorzuheben, freut es uns sehr, den diesjährigen Ernst und Hanna Hauenstein-Preis überreicht zu erhalten», freut sich Stadtpräsident Jürg Aebi. Er bedankt sich gleichzeitig beim Stiftungsrat für die Berücksichtigung und das Vertrauen.

Ganze 14 frei zugängliche Brunnen sind im engeren Stadtgebiet noch heute vorhanden. Die ältesten stammen aus der Frühen Neuzeit, der jüngste Brunnen steht in der Gerbegass und erinnert an den Wakkerpreis aus dem Jahr 2017. Der prominenteste und für das Stadtbild zweifelsohne wichtigste Brunnen ist der achteckige Rathausbrunnen. Dabei lohnt sich ein Blick auf die Details: auf den auf der Brunnensäule hockenden Löwen beispielsweise, auf die verschiedenerorts beim Brunnen auftauchenden Wappen oder auf die Wasser speienden Drachen. 1555 in Stein erbaut, fügt sich der Rathausbrunnen unbescheiden ein in die «Versteinerung» von Brunnenanlagen auch grösserer Städte im ausgehenden Mittelalter und zu Beginn der Frühen Neuzeit (z. B. Weinmarktbrunnen in Luzern oder Kindlifresserbrunnen in Bern).

Die Brunnen waren lange Zeit die einzige Wasserbezugsquelle für die Bewohnerinnen und Bewohner von Sempach. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Wasserversorgung modernisiert, indem Leitungen direkt in die Häuser führten. Die Korporation war seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit den Aufgaben der Wasserversorgung betraut. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Stadtrat bei der Korporation Sempach und insbesondere ihrem Brunnenmeister Theo Leutwyler sowie bei den Mitarbeitenden des Werkdienstes der Stadt Sempach für die hervorragende Arbeit bei der Instandhaltung der Brunnen. Damit können wir unsere Brunnen in einem einwandfreien Zustand halten.

Wir laden die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher ein, die Schönheit und die Bedeutung unserer Brunnen zu schätzen und zu geniessen. Damit Sie einen Überblick zu den Brunnenanlagen in Sempach erhalten, wird eine von der Ernst und Hanna Hauenstein-Stiftung gesponserte Broschüre erstellt, welche in alle Haushaltungen verteilt wird. Darin werden die einzelnen Brunnen sowie ihre Geschichte vorgestellt.



Bild: Rathausbrunnen

Foto: Marco Sieber, Fotografie

Der Stadtrat Sempach lädt die ganze Bevölkerung von Sempach im Rahmen des Hellebardenlaufes und Städtlifestes, zur feierlichen Preisverleihung ein. Der Preis wird am 1. Juli 2023, um ca. 19.30 Uhr im Städtli Sempach auf der Bühne des Hellebardenlaufes überreicht. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Stadtrat Sempach

Ernst und Hanna Hauenstein-Stiftung

Die Stiftung vergibt seit dem Jahr 1996 gemäss ihrem Zweck alljährlich den „Ernst und Hanna Hauenstein-Preis“ an eine schweizerische Gemeinde. Der Preis soll Auszeichnung und Belohnung dafür sein, dass diese sich um die Erhaltung und Gestaltung von neuen und historischen Brunnenanlagen samt deren näherer Umgebung besonders verdient gemacht hat. Der mit 30'000 Franken dotierte Preis wird mithin gestiftet, um die Gemeinden anzuspornen, ihre von vornehmlich historisch gewachsenen Ortsbildern mitgeprägten Brunnenanlagen lebendig zu erhalten. Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.hauenstein-stiftung.ch.